

## ERFAHRUNGSBERICHT BASEL

### VORBEREITUNG

Die Bewerbung über das SEMP-Programm verlief insgesamt recht unkompliziert. Die Unterlagen konnten ohne größere Probleme eingereicht werden und die Kommunikation mit den zuständigen Stellen hat gut funktioniert. Da die Schweiz nicht Teil der EU ist, läuft der Austausch über das SEMP-Programm, das im Prinzip dem Erasmus-Programm entspricht.

Es lohnt sich, sich frühzeitig um organisatorische Dinge zu kümmern, vor allem um eine Unterkunft. Der Wohnungsmarkt in Basel ist ziemlich angespannt, deshalb kann die Suche etwas Zeit in Anspruch nehmen. Insgesamt ließ sich die Vorbereitung aber gut organisieren.

### LEHRE

Das Studium an der Universität Basel ist insgesamt gut strukturiert. Die Lehrveranstaltungen bestehen aus Vorlesungen, Seminaren und praktischen Einheiten. Die Gruppen sind teilweise kleiner als man es von Mainz kennt, weshalb die Atmosphäre recht entspannt ist.

Inhaltlich werden Grundlagen und klinische Themen häufig miteinander verbunden. Dadurch ergeben sich immer wieder Bezüge zwischen verschiedenen Fachbereichen.

### LEBEN IN BASEL

Basel ist ähnliche wie Mainz eine eher kleine Studentenstadt, in der viele Orte schnell erreichbar sind. Vieles kann man zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen und der öffentliche Nahverkehr funktioniert sehr gut. Durch die Lage im Dreiländereck kommt man außerdem schnell nach Deutschland oder Frankreich.

Neben dem Studium gibt es in Basel verschiedene Möglichkeiten, seine Freizeit zu verbringen, zum Beispiel in der Altstadt, an den Rheinufern oder in Cafés und Parks. Insgesamt lässt sich der Studienalltag dort gut mit Freizeitaktivitäten verbinden.

Ein Punkt, den man bei der Planung berücksichtigen sollte, sind die relativ hohen Lebenshaltungskosten in der Schweiz. Es kann deshalb sinnvoll sein, das Budget vorher etwas genauer zu planen.

Der Kontakt zu anderen Studierenden entsteht hauptsächlich über Lehrveranstaltungen oder universitäre Veranstaltungen. Gerade am Anfang gibt es einige Gelegenheiten, bei denen man andere Studierende kennenlernen kann. Auch unter den Austauschstudierenden entsteht meistens relativ schnell Kontakt, wodurch man sich insgesamt gut einleben kann.

### FAZIT

Das Auslandssemester in Basel war für mich eine schöne Erfahrung während des Studiums. Man bekommt Einblicke in ein anderes Universitätssystem und lernt Studierende aus verschiedenen Hintergründen kennen.

Für Studierende, die darüber nachdenken, ein Semester im Ausland zu verbringen, kann ich die Universität Basel sehr empfehlen.